



Protokoll 2. Elternratssitzung der Sekundarschule Theobald Baerwart vom 23.11.2020

Leitung der Sitzung: Gaby Hersberger, Präsidentin a.l.

Protokoll: Sara Attianese

Zeit: 19:00 – 21:00

Ort: online via Zoom

27 Elternräte anwesend gemäss separater Aufstellung

Abwesend entschuldigt:

Sabina Mohler, Ati A, Lerngruppe w

1. Begrüssung

Gaby Hersberger begrüsst die Anwesenden.

2. Protokoll

1. Herzlichen Dank an Franziska Gut für das Schreiben des Protokolls. Das Protokoll wurde genehmigt.
2. Genehmigungsverfahren Protokoll: das Protokoll soll innerhalb von 2 Wochen geschrieben und per Mail an alle Elternräte verschickt werden. Danach 1 Woche Zeit für allfällige Korrekturen.
Es liegt im Ermessen der/s Protokollantin/en (nach Absprache mit der/n Präsidentin/en), ob es bei möglicherweise strittigen Korrekturvorschlägen noch einmal eine weitere Rückkopplung mit dem Elternrat für die definitive Fassung benötigt.
Die endgültige Fassung wird dann freigeschalten.
Korrekturen oder keine Rückmeldung = automatische Genehmigung

3. Berichte und Informationen

1.1 3.1. Schulleitung

1. Lockdown:
fast alle sind überzeugt, dass ein erneuter Lockdown der Schule nicht stattfinden wird. Für die Schüler ist Präsenzunterricht besser. Falls ein Lockdown trotzdem kommen sollte, ist die Schule darauf vorbereitet. Wir würden gleich verfahren, wie beim 1. Mal (Unterricht mit Teams nach vordefinierten Zeitfenstern, Wochenplanaufträge, direkter Kontakt bei Bedarf).
IT-Ausstattung:
Die Ausstattung ist noch nicht abgeschlossen. Nicht alle Schüler haben von der Schule ein Laptop erhalten. Die Schule untersteht dem ED-Fahrplan (IT-Ratschlag Grossrat). Im Sommer 2022 kommen die ersten Schülerinnen und Schüler mit dem eigenen Gerät aus der PS. 2024 sind dann alle SEK Klassen ausgerüstet. Im Moment läuft ein Pilotprojekt. Pro Schulstufe wurde 1 Klasse ausgerüstet (1x Primar, 1x SEK, 1x Brückenjahr).
2. Schutzmassnahmen und Winterzeit:
Alle haben sich schnell an den angepassten Schutzmassnahmen gewöhnt. Alle haben eine Maske dabei, es wird weiterhin fleissig Hände gewaschen und die Distanz zu den Erwachsenen gehalten. Die verschobenen Anfangszeiten haben sich bewährt und bleiben erhalten.
Die Türen bleiben offen, es wird regelmässig gelüftet.
Alle ziehen sich warm an. Unterricht mit Jacke, Schal und Mütze erlaubt.
3. Turnunterricht:
Wir halten uns an das kantonale Konzept. Turnunterricht ja, so oft wie möglich draussen. Die



Lehrer suchen neue Formen, Hauptsache, die Schüler schwitzen nicht. Die Garderoben dürfen nicht benutzt werden. Deshalb dürfen die Schüler auch mit Strassenkleidern trainieren und sie dürfen momentan auch im Trainer zur Schule kommen.

Anmerkung zur Benutzung der Turnhallen: Schulklassen (Primar/SEK) dürfen die öffentlichen Turnhallen weiterhin benutzen.

Desinfektion der Sportgeräte: Bericht zufolge werden die Sportgeräte vor/nach Gebrauch nicht immer desinfiziert. Tove kann nur bestätigen, dass Desinfektionsmittel zur Verfügung steht. Es steht in der Verantwortung jedes einzelnen (Schüler und Lehrer) diese zu nutzen.

4. Kommunikation Quarantänefälle:

Seit 1 Woche gibt es eine neue Regelung. Wenn einzelne Kinder in Quarantäne müssen, werden sie von den Lehrern via Teams betreut (Kontaktaufnahme 3x pro Woche in 10 Tagen). Aufgaben/Infos werden auch über Teams mitgeteilt.

Falls ein Kind krank ist oder in Quarantäne muss, wird die Schule entweder von den Eltern direkt oder vom KID informiert (falls das Contact Tracing aktiviert wurde).

Kommunikation innerhalb Ati/Elternbriefe: die Schule hält sich an die Bestimmungen des Kindes- und Jugendgesundheitsdienst.

Vorgehen: Die Schule erhält eine Meldung. Diese Meldung gibt sie dem KID weiter. Das KID entscheidet, wie über welchen Kanal (öffentliche Briefe) die anderen Eltern informiert werden. Die Bekanntgabe des Namens erfolgt nach Elternabsprache (manche Bei Mails müssen die Adressen im BCC verschickt werden).

Wann muss ein ganzes Ati in Quarantäne? Auch dieser Entscheid liegt beim KID. Ein ganzes Ati muss erst dann in Quarantäne, wenn man nachweisen kann, dass die Ansteckungen zusammenhängen.

5. Ausfall Schullager:

Es gibt keine Alternativen. Die Schule verschiebt die Lager auf das nächste Jahr (z.B. Skilager 1. Klasse in der 2. Klasse).

6. BO:

Schnupperlehren sind schwierig zu finden. Lehrpersonen unterstützen verstärkt bei der Suche. 3. SEK-Schüler sollen intensiver und individueller betreut werden. Sie sollten sich trotzdem auf Stellen bewerben. Die Berufsberaterin ist auch regelmässig in der Schule. Eltern und Kinder können sie kontaktieren. Extra Angebote gibt es im Moment nicht. Das Gewerbeverband hat einige Veranstaltungen online gestellt.

Fragen in die Runde: dürfen die Schüler flexibel an anderen Tagen schnuppern gehen? Ist die Schule offen für das? Rahel spricht sich für Flexibilität aus und betont, dass Schnuppern/Nachholen im Frühling möglich sein soll.

7. Drogen/Alkohol:

Austausch mit Parkranger. Wird auf die nächste Präsenz-ER-Sitzung verschoben, da ein online Austausch nicht viel Sinn macht.

Allgemeine Lage bei der Dreirosenanlage: die Situation im Park hat sich beruhigt. Die Szene hat sich an den Rhein verlagert. Auch vor dem Schulhaus. Es ist keine angenehme Situation, es sind mehrheitlich bekiffte, alkoholisierte Männer am Rheinufer. Die Schüler werden aber in Ruhe gelassen.

8. Präventionsinput Drogenberatungsstelle Ati A:

Im Ati A fanden im Rahmen von „Startklar“ 2x 2 Stunden Prävention statt. Ohne Lehrer, mit Suchtberater. Startklar findet in allen 3. Klassen statt. Da das Thema immer früher Relevanz bekommt, hat Herr Gonzalez vorgeschlagen, es schon in der 2. Klasse durchzuführen. Herr Gonzalez ist auch in dieser Hinsicht sehr engagiert und seine Hilfe/Unterstützung kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Aktuell ist der Konsum bei den Jugendlichen ein Thema. Es hat mit der Friday for future Bewegung begonnen. In einigen Ati's mehr wie in anderen. Es geschieht nicht im Schulareal, sondern in der Freizeit. Im ER längere Diskussion über Verantwortlichkeiten (Schu-



le/Erziehung/Eltern). Erwünscht ist eine übergreifende Aufklärung/Kommunikation (Eltern und Schule).

1.2 3.2. Lehrerinnenkonferenz

1. Die Konferenzen finden zurzeit nicht im Gremium, sondern in den Teams (Pro Atelier 1 Lehrer) statt. Es wurden Themen gesammelt. Viel Administratives und Organisatorisches steht im Vordergrund (Wochenpläne, Aufgabenstellung, Förderung, Pädagogik). Ausarbeitung nun in den einzelnen Teams.

3.3. Bericht Schulratssitzung durch Tosca Martino

1. Längere Auseinandersetzung mit dem Thema Covid.
2. Schulbericht aus dem Schuljahr 2019/20 besprochen:
 - Es hat mehr Schüler als im Vorjahr.
 - Veloparkplätze: Stadtbildkommission hat eine Erweiterung abgelehnt. Die Präsidentin hat im Bau- und Verkehrsdep. einen Brief geschrieben.
 - Informatikprobleme
 - Mangelnde Durchlässigkeit bei Leistungswechsel nach wie vor Thema. Die Präsidentin hat auch hier nochmals im ED geschrieben. Antwort vom ED, Schuld sei Corona/Lockdown, wodurch natürliche Selektion aus fehlendem Zeugnis der 6. Primarklasse weggefallen sei. Zusicherung über kleinere Klassen in Zukunft.Die Arbeitsgruppe wird sich der Sache annehmen. Susanne wird an der nächsten Sitzung darüber berichten und Möglichkeiten weiterer Schritte darstellen. Auf die heutige Sitzung hatte die AG noch nicht die gewünschten Datengrundlagen erhalten, um in geeigneter Weise berichten zu können.

4. Diverses

1.3 4.1. Zwischenzeugnisse an anderen Schulen:

- 1.4 Einige Schulen haben Ende September ein Zwischenzeugnis abgegeben, wieso wir nicht? Tove: Zwischenzeugnisse sind nicht obligatorisch. Eine Statusmeldung genügt. Die Lehrpersonen sind ständig im Gespräch und besprechen die Noten. Bei Schülern, die auf der Kippe sind, werden Gespräche mit den Eltern stattfinden.

1.5 4.2. Lehrer erklären die Fächer:

Sobald Präsenzsitzungen wieder stattfinden können, wird Tove die Lehrer anfragen, ihre Fächer vorzustellen.



1.6 4.3. Zusammenarbeit im ER:

Die Emailflut betr. der Aufnahme von Tagesordnungspunkten in die Agenda, mit welcher sich der Elternrat im Vorfeld der Sitzung konfrontiert sah, wurde in verschiedener Hinsicht als nicht konstruktiv empfunden und hat entsprechenden Unmut hinterlassen, zumal es bereits im letzten Jahr in andere Sachen eine ähnliche Situation gegeben hat. Solches ist ausdrücklich nicht mehr erwünscht! Wir sind alle im Elternrat, um für unsere Kinder zu wirken.

Der Elternrat hat sich deshalb auf folgendes geeinigt:

- wir diskutieren auf einer sachlichen Ebene und in einem anständigen Ton miteinander
- Unklarheiten werden im direkten Kontakt gelöst/angegangen
- Mailflut ist nicht mehr zulässig
- wir halten uns an die vereinbarten Regeln

1.7 4.4. Präsidium und Vorbereitung

Katrin Plattner hat auf eigenen Wunsch ihr Amt als Präsidentin und Elternrätin abgegeben und dies vor der Sitzung mitgeteilt. In zahlreichen Voten bringen Elternratsmitglieder ihr Bedauern, aber auch Verständnis für Katrins Entscheidung zum Ausdruck und würdigen ihr Engagement und ihre Leistungen als Präsidentin des Elternrats. Ein grosser Dank an Katrin!

Gaby Hersberger hat sich verdankenswerter Weise a. I. für das Präsidium und die Leitung dieser Sitzung zur Verfügung gestellt. Sie wird auch die Traktanden, einschliesslich der bereits eingeplanten, für die nächste Sitzung Ende Januar zusammenstellen. Die weitere Besetzung des Präsidiums ist noch zu klären.

Nächste Sitzung: 8. Februar 2021